Anserate.

Ausschreibung ber Lieferung von Bostformularen.

Es wird hiemit die Lieferung einer zweiten Serie von Formularen für den Bebarf ber eibgenöffischen Boftverwaltung ju freier Konfurreng ausgeschrieben. Die Mufter und Lieferungsbedingniffe tonnen bei fammtlichen Rreispoftbirektionen eingesehen werben, woselbst auch bie Angebotformulare zu beziehen find.

Die Angebote find franto und verschloffen an die Oberpostfontrolle in Bern bis fpateftens am 30. April 1861 einzusenben.

Bern, ben 15. Marg 1861.

Rur bas eiba. Boftbebartement: Maeff.

Bekanntmachung.

Auf ben 1. April b. J. fonnen Bolontars jur Erlernung bes Telegraphen-

bienftes auf nachfolgenben Telegraphenbureaux angenommen werben, nämlich: in Chaux-be-Konbs in Luzern " Diten . . . " Freiburg 1 " Benf . . " Laufanne " Neuenburg . " Beven . 1

Chur . . Bern Um ale Bolontar aufgenommen werben zu konnen, ift erforberlich :

1) Das Alter von 17 Jahren;

Marau

2) ein Sittenzeugniß; 3) genügenbe Beugniffe über ben Befuch einer Sefunbarichule;

4) Renntniß meniaftens zweier Rationalfprachen;

5) eine orbentlche, forrette Banbichrift.

Die Inspektionen haben sich burch vorzunehmenbe Prufungen von ben Kennteniffen und ber Bilbungoftufe ber Bolontars zu überzeugen.

Die Volontars werben unter Leitung ber resp. Büreauchefs in ber Telegraphte unterrichtet und je nach ihrer Besähigung auch zum Dienste verwendet. Sie mussen sich verpflichten, ein halbes Jahr lang auf dem Büreau zu arbeiten, haben aber während dieser ganzen Lehrzeit keinen Anspruch auf irgend welche Entschädigung. Rach Versluß eines halben Jahres erhalten sie von dem Büreauchef ein Zeugniß, wovon der Telegraphendirektion Mittheilung gemacht wird. Die Inhaber guter Zeugnisse werden alsdann auf Anordnung der Direktion einer Prüfung unterworfen und erhalten je nach dem Ergebniß derselben ein Diplom, welches den Inhaber befähigt, bei Ausschreibung von Telegraphienkenken zu konkurriren; auch sinden bei Anstellung von Postbeamten, welche zugleich zum Telegraphendenst verwendet werden, die Besiger solcher Obylome vorzugsweise Verüssigtung.

Die Afpiranten auf Bolontärstellen haben ihre Anmelbungen unter Zusendung von Zeugnissen und Empfehlungen an die betreffenden Telegrapheninspektionen, nämlich für Chauz-de-Fonds, Freiburg, Genf, Lausanne, Neuenburg und Levey an die Inspektion in Lausanne; für Acrau, Bern, Luzern und Olten an die Inspektion in Bern; für Romanshorn, St. Gallen, Minterthur und Jürich an die Inspektion in St. Gallen; für Bellinzona und Chur an die Inspektion in Bern; für Matten, bie Jusethur und Bellinzona, bis zum 20. März d. B. einzureichen.

Die angenommenen Botontars haben sich auf 1. April in ben ihnen ange- wiefenen Bureaux einzufinden und ihre Lehrzeit anzutreten.

Bern, ben 7. Marg 1861.

Für das schweiz. Postbepartement: **Naess.**

Bauausschreibung.

Die eibgenöfsische Pulververwaltung schreibt hiemit folgende bei ber Pulvermuhle in Marsthal, Rts. St. Gallen, auszuführende Bauten zu freier Konturrenz aus:

- 1) Ein neues Stauwuhr, an ber Glatt.
- 2) Die mit ber Anlage bes Buhrs verbundenen Uferschuzbauten, aus Quaberfteingemauer.
- 3) Gin Faschinen-Damm, jur Flugregulirung am rechten Glattufer, vom Buhr bis unter bas Bulver-Sortir-Gebaube.
- 4) Ein neuer Bafferleitungstanal, vom Buhr bis zum Sortir-Gebäube.
- 5) Die Anlage eines Fuß = und Fahrweges nebst Kanal, von bem Sortir-Gebaube bis zur Korne, und bie bamit verbundene Erstellung eines großen Wassersammiers.
- 6) Felsabsprengung zur Erweiterung bes Flufbettes neben bem anzulegenben Waffersammler.
- 7) Quaber: und Rohmauerwerf jur Sicherftellung bes großen Dammes bei Goche maffer.

- 8) Bflafterungearbeiten fur Bofdungen und Ranalfohlen.
- 9) Befiefung bes Fuß= unb Fahrweges.
- 10) Berfchiebene Golgkonstruktionen, wie Wafferleitungen, Bafferradgebaufe, Ausbefferung ber gebekten Bruke ac.
- 11) Ausbesserungen von bestehenbem Mauerwerf und neue Uferschuzbauten ob und bei ber gebeften Brute.

Plane und Baubeschreibung für biese Bauten liegen bei ber eibgenofsischen Pulververwaltung bes 5. Bezirks in Marsthal, wo Bauofferten bis Samstag ben 16. Marz 1861 einzugeben finb.

Bern, ben 24. Februar 1861.

Der eibgen. Pulververwalter :

B. Bengi.

Befanntmachung.

In bem von der schweiz. Gesandtschaft in Turin dem Bundesrath unterm 21. Februar d. J. eingesandten Todicheine ist der Heimathkort des am 26. September 1860 auf der Straße nach Ancona verstorbener ehemaligen Soldaten in papstlichen Diensten Giuseppe Orman nicht angegeben. Es sieht sich daher die unterzeichnete Kanzlei im Kasse, die Staatskanzleien der Kantone, so wie die Enneinds und Bolizeibehörden, welche den obermähnten Verstorbenen als ihren Angehörigen erkennen sollten, hiemit zu ersuchen, ihr davon gefällige Anzeige machen zu wollen.

Bern, ben 1. Marg 1861.

Die fcweiz. Bundestanzlei.

Anzeige.

Die schweizerische Bundeskanzlei hat sich durch den Umstand, daß in den sechst ersten Banden der amtlichen Sammlung der Bundesgeseze und Verordnungen der Sidgenossensischen eine Menge von Bestimmungen enthalten sind, die mit der Zeit durch andere ersezt oder abgeändert worden sind, veranlaßt gesehen, jede Aenderung, welche eine Bundesvorschrift exlitten hat, auf ein besonderes Blatt, gleich dem Kormat der Sammlung, entweder durch hinweisung auf ein späteres Gesez der oder wenn ein solches einen Jusaz oder Ergänzung erhalten hat, durch Abdruf berselben herauszugeben. Diese Blätter, 238 an der Bahl, wären in der

Sammlung an ben Stellen einzukleben, bie jebes Blatt oben genau angibt, wos burch bann bas Nachschlagen von Bestimmungen in ber erwähnten Gesezsammlung wesentlich erleichtert wird.

Diese gebruften Ginschaftungen find um ben Breis von Fr. 2 bei ber unters zeichneten Stelle zu beziehen.

Bern, ben 15. Februar 1861.

Die fchweig. Bundestanglei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber muffen ihren Unmelbungen, welche fchriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugniffe beizulegen im Kalle sein; ferner wird von ihnen gesorbert, daß sie ihren Taufnamen, und außer bem Wohnorte auch ben Bei math ort beutlich angeben.)

- 1) Poftfommis bei bem hauptposibureau St. Gallen. Jahresbefolbung fr. 1080. Anmelbung bis jum 31. Marg 1861 bei ber Kreisposibirektion St. Gallen.
- 2) Briefträger in La Chaux-be-Fonds. Jahresbesolbung Fr. 1000. Anmelbung bis jum 25. Marg 1861 bei ber Kreispostbirektion Neuenburg.
- 3) Fahrpostfattor in Bern. Jahresbefolbung Fr. 900. Anmelbung bis jum 26. Marg 1861 bei ber Kreispostbirektion Bern.
- 4) Bureandiener auf bem Bostbureau Zurich. Jahresbesolbung Fr. 1000. Anmelbung bis zum 20. Marz 1861 bei ber Kreispostbirektion Zurich.
- 5) Posthalter und Brieftrager in Arbon (Thurgau). Jahresbesolsbung Fr. 660. Anmelbung bis jum 26. Marz 1861 bei ber Kreisposible rettion Zurich.
- 1) Pofithalter und Briefträger in Marberg. Jahresbefolbung Fr. 1400 Anmelbung bis gum 25. Marg 1861 bei ber Kreisposibireftion Bern.
- 2) Ronbufteur fur ben Pofifreis Zurich. Jahresbesolbung Fr. 1020. Anmelbung bis jum 20. Marg 1861 bei ber Kreisposibireftion Zurich.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Inserate.

In Bundesblatt
Dans Feuille fédérale
In Foglio federale

Jahr 1861

Année Anno

Band 1

Volume Volume

Heft 12

Cahier Numero

Geschäftsnummer ___

Numéro d'affaire Numero dell'oggetto

Datum 18.03.1861

Date Data

Seite 295-298

Page Pagina

Ref. No 10 003 316

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.